

Praktikum endet mit Grillfest

- Junge Erzieher feiern mit Realschülern und Eltern
- Freizeitangebot ist Teil der Ausbildung

VON CHRISTINA NACK

Königsfeld – Spaziergängern bot sich gestern Nachmittag auf der Kinderweide ein Bild fröhlicher Harmonie: 30 Fünft- und Sechstklässler der Zinzendorf-Realschule tobten, spielten und saßen um ein großes Lagerfeuer herum. Das Fest hatten angehende Erzieherinnen und Erzieher der Zinzendorf-Fachschule für Sozialpädagogik zum Abschluss ihres Teampraktikums für die Kinder ausgerichtet. Eingeladen waren auch Eltern und Lehrkräfte, die die unbeschwernte Geselligkeit in der freien Natur ebenso genossen.

Selbständige Erfahrungen in Freizeitpädagogik sammeln: Das ist der Lernauftrag der Gemeinschaftspraktika. Was sie wo für wen auf die Beine stellen, ist Sache der Teams aus jeweils vier Schülern. „Wir wollten etwas mit Bewegung als Ausgleich zur Schule anbieten und es sollte draußen sein“, sagte Clemens Fischer. Zusammen mit Tabitha Niebel, Angela Scherzinger und Patrick Rambla entschied er sich für die Realschüler vom eigenen Schulwerk als Zielgruppe.

Start war im Januar, seither trafen sich die vier Erzieher in spe einmal wöchentlich mit den zehn- bis zwölfjährigen Mädchen und Jungen. Die Resonanz auf das freiwillige Angebot war auch bei schlechtem Wetter gut. Zwischen 20 und 25 Kinder fanden sich regelmäßig ein. Anfangs erkundeten sie den Planetenweg und spielten im Natursportpark, dann stellten ihnen die



Zum Abschluss des Teampraktikums feiern die angehenden Erzieher mit ihren Schützlingen, einigen Eltern und Lehrkräften eine zünftige Grillparty auf der Kinderweide. BILD: NACK

jungen Erwachsenen mit der Kinderweide einen eigenen Lieblingsplatz vor.

Die angehenden Erzieher erzählten den Kindern die wechselhafte Geschichte des idyllisch verfallenen Areals, das früher der Kindererholung diente und auf dem sich heute Königsfelder Jugendliche ein kleines Freizeitparadies geschaffen haben. Das gilt es zu pflegen – auch das vermittelten die Teampraktikanten ihren Schützlingen. Tatkräftig wurde gemeinsam Sturmholz von einer Wiese geräumt, was ebenso vergnüglich war wie unbeschwertes Spielen und Toben.

„Hier ist's cool“, sagten Lilly Ummenhofer und Lea Ohnmacht strahlend. Jennifer Huentz genoss den Nachmittag ebenso wie Tochter Chantal, die daheim jedes Mal von den Kinderweide-Abenteuern geschwärmt habe.

„Uns hat's riesig Spaß gemacht“, versicherten auch die angehenden Erzieher, die die große Gruppe mit selbst ge-

Lernen im Team

Ein dreimonatiges Teampraktikum gehört für die künftigen Erzieher zum letzten schulischen Ausbildungsjahr. Es hat sich als Vorbereitung für das bevorstehende berufliche Anerkennungsjahr bewährt. Es verteilten sich sechs Teams auf Kindergärten und Schulen in Königsfeld und Umgebung. Ihre Praktikumsplätze müssen sich die Schülerinnen und Schüler selbst suchen und sind auch bei Konzeption und Organisation auf sich gestellt.

machten Salaten und aus eigener Tasche bezahltem Grillgut verwöhnten. „Es war immer spannend und toll, mit vielen anderen zusammen zu sein“, bilanzierte Pascal Storz. „Schade, dass es jetzt vorbei ist.“